# Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

# CONNECT-HS-Router + CONNECT-Router Industrielle WiFi-Router



## Spannungsanschluss:

Spannung: $24 \text{ V DC} \pm 20\%$ Leistung:1,2W

## **Belegung Spannungsstecker:**



### Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Router erzeugt WLAN-Netz mit SSID "CONNECT WiFi" mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

### oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

### Startseite:

Inbetriebnahme			
Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Gru so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Mög	ndeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, beginnen. lichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.		
Im ersten Schritt legen Sie zunächst möchten. Die Angabe des Namens ist o	t fest, wie Sie Ihr Gerät verwenden ptional.		
Betriebsart:	● Bridge ○ Router		
	Weiter		

### **Grund-Konfiguration:**

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

2 Betriebsarten sind mit dem CONNECT-Router möglich:

- Bridge Mehrere Schnittstellen zu einem gemeinsamen Netzwerk verbunden
- Router Trennung zwischen LAN- und WAN- (Internet) Netzwerk

bei Betriebsart Bridge:

-LAN-Konfiguration	
Im letzten Schritt müssen Sie festleg Netzwerk verbunden werden soll.	gen, wie das Gerät mit dem lokalen
Schnittstellen:	<ul><li>✓ LAN-A</li><li>✓ LAN-B</li><li>✓ WLAN</li></ul>
-IP-Einstellungen	
IP-Konfiguration:	<ul><li>DHCP</li><li>Manuell</li></ul>
DHCP-Server:	☑ aktivieren
IP-Adresse:	
Subnetzmaske:	
WLAN-Einstellungen	
Suche:	Suche starten
Modus:	Access-Point (AP) V
SSID:	CONNECT WIFI
Sicherheitsstufe:	Offen v
Kanal:	Autokanal 🖌
Zurück	Speichern

LAN-Konfiguration: Festlegen der Schnittstellen die gebridged (= verbunden) werden sollen

### **IP-Einstellungen:**

- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk) Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)			
- DHCP-Server:	Gerät ist an den a	usgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server		
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes			
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes			
WLAN-Einstellungen:				
- Suche:	Sucht nach erreic	hbaren WiFI-Netzwerken und listet diese auf, durch		
	Anklicken eines	Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung		
	übernommen	0 0 0		
- Modus:	Access-Point (AI	Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf]		
	Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-			
	Netzwerk]			
- SSID:	Name des verbur	idenen oder erzeugten Netzwerks		
- Sicherheitsstufe:	Offen	(keine Verschlüsselung)		
	WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexidezimal-		
		Zeichen)		
	WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)		
	WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)		
	WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische		
		Auswahl ob WPA oder WPA2)		
- Kanal:	Auswahl des Ver	bindungskanals		

## bei Betriebsart Router:

	WAN-Konfiguration	
	Als nächstes müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem Internet / WAN verbunden werden soll.	
	WAN-Schnittstelle: LAN-A V	
	-IP-Einstellungen	
	IP-Konfiguration: ODHCP Manuell	
	IP-Adresse:	
	Subnetzmaske:	
	Gateway-Adresse:	
	Zurück Weiter	
WAN-Schnittstelle:	Festlegen der WAN-Schnittstelle aus LAN-A, LAN-B ode	er WLAN
IP-Einstellungen:		
- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske + Gateway-A gültige Werte enthalten)	dem Netzwerk) Adresse müssen
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes	
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes	
- Gateway-Adresse:	Gateway-Adresse des Gerätes	

## LAN-Konfiguration:

Festlegen der Schnittstellen die mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden sollen

gen, wie das Gerät mit dem lokalen
☑ LAN-B ☑ WLAN
<ul><li>○ DHCP</li><li>● Manuell</li></ul>
🗹 aktivieren
Suche starten
Access-Point (AP) v
CONNECT WIFI
Offen v
Autokanal V

Zurück

Speichern

## **IP-Einstellungen:**

- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)			
DUCD	Manuell (Felder	IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)		
- DHCP-Server:	Gerat ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server			
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes			
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske de	es Gerätes		
WLAN-Einstellungen:				
- Suche:	Sucht nach erreichbaren WiFI-Netzwerken und listet diese auf, durch			
	Anklicken eines	Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung		
	übernommen			
- Modus:	Access-Point (AI	Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf]		
	Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-			
	Netzwerk]			
- SSID:	Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks			
- Sicherheitsstufe:	Offen	(keine Verschlüsselung)		
	WEP	(entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexidezimal-		
		Zeichen)		
	WPA	(8-64 ASCII-Zeichen)		
	WPA2	(8-64 ASCII-Zeichen)		
	WPA/WPA2	8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische		
		Auswahl ob WPA oder WPA?)		
- Kanal	Auswahl des Ver	Auswahl des Verbindungskanals		
	ruswam des verondungskundts			

Durch "Speichern" wird die ausgewählte Konfiguration übernommen. Das Gerät ist nach kurzer Wartezeit (maximal 10s) in der festgelegten Betriebsart einsatzbereit.

Für folgende Situationen benötigen Sie folgende Betriebsarten:

Situation	Betriebsart	WLAN-Modus	Besonderheit
Mit Laptop rund um die S5/7-SPS + CONNECT-HS-Router	Bridge	Access-Point	SPS über S5/7-LAN an LAN-A- Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
S5/7-SPS oder LAN-Teilnehmer ins existierende WIFI-Netz bringen	Bridge	Client	SPS über S5/7-LAN / LAN- Teilnehmer an LAN-A-Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
Separates Subnetz für angeschlossene Geräte erzeugen	Router	Access-Point	LAN-A-Port zum Firmennetz, LAN-B-Port + WLAN zum Maschinennetz (Routen im Firmennetz nicht vergessen)
LAN-Strecke verlängern Achtung: 2 Geräte dazu notwendig	Bridge	1. Gerät Access-Point 2. Gerät Client	Ein Gerät als AP und das zweite als Client

Nach ausgewählter Konfiguration diese im Gerät sichern nach kurzer Initialisierungszeit (max. 10s) sind die Geräte betriebsbereit.

Mehr zu den Betriebsarten finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des CONNECT-Router.

Unter der Web-Adresse https://www.process-informatik.de stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit. Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

> Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH Im Gewerbegebiet 1 DE-73116 Wäschenbeuren +49 (0) 7172-92666-0

> > info@process-informatik.de https://www.process-informatik.de

Copyright by PI 2024 - 2025

# Menübaum Webseite:

# **QR-Code Webseite:**

- + Produkte / Doku / Downloads
  - + Hardware
    - + Router 3G / WLAN/WIFI
      - + CONNECT-Router-Geräte + CONNECT-HS-Router







Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.



Sie müssen ein Problem im SPS-Programm beheben, nur steht Ihre Anlage nicht in nächster Nähe? Kein Problem, Sie starten Ihre PG-2000-Software mit der "Option TeleService", aktivieren Ihr Modem und nach Anwahl innerhalb der PG-2000-Software greifen Sie auf Ihre SPS-Steuerung zu, als wären Sie vor Ort.





S5-SPS getriggerte DB-Sicherung/-Wiederherstellung ohne zusätzlichen PC über PG-Buchse und Ethernet auf SD-Karte



Bus-Probleme und kein Grund ersichtlich?

Diagnose-Bus-Stecker an der "verdächtigen" SPS anschließen und per Blink-Code mögliche Ursache der Störung ablesen:

- 5V-Spannung fehlend/außer Spezifikation
- möglicher Kurzschluß im Bus
- Keine Bus-Aktivität der SPS
- Terminierung falsch
- Bus ist offen

•••

All diese möglichen Ursachen der Störung zeigen die Bus-Stecker der Serie "DiagConn" an. Es gibt die Bus-Stecker als 90°, 45° und 0°-Variante. Die Stecker können anstelle der "normalen" Bus-Stecker angebracht werden Es muss kein Störfall vorliegen, die Stecker können auch generell im Bus eingesetzt werden und man kann dann später bei eventuellen Ausfällen leichter und schneller die Ursache finden.



Daten-Verarbeitung/-Aufzeichnung von SPS-Daten?

Daten-Loggen aufgezeichneter Prozess-Werte in einem DB in der angeschlossenen SPS über Netzwerk schreiben oder auch auslesen, Dank RFC1006-Kommunikation in den Geräten steht dem nichts im Wege.

Selbst Zugriffe auf Merker (einzelne Bits der Wörter) sind jederzeit möglich. Projektieren Sie die Daten über den integrierten WebServer, die Ziel-SPS bekommt oder liefert die notwendigen Daten.

Besitzt die SPS keinen Ethernet-Port, mit optionalen Adapter ermöglichen Sie sich diese Kommunikation:

\* S5 über S5-LAN++ \* S7-PPI/MPI/Profibus über S7-LAN